

DiGiGlob - Projekt	Hintergrund • Zum Bildungsauftrag der Schulen zählt die Demokratiebildung. • Demokratiebildung muss im Bewußtsein des globalen Horizontes angesiedelt sein. • Digitalität ist eine Herausforderung für eine demokratische Lebensweise und bietet Lernräume für eine demokratieförderlicher Bildung jenseits des Nahbereichs.	Fragen • Welche Möglichkeiten bieten Süd-Nord-Schulpartnerschaften im digitalen Raum für eine Schulentwicklung, die zur Förderung demokratiebezogener Bildung beiträgt? • Wie kann in Schulpartnerschaften Lernen in, durch und über Digitalität realisiert werden?	Zielstellung • Gewinnung von Erkenntnissen zu Voraussetzungen sowie Interessen von Schulen und Bildungsverantwortlichen im Globalen Süden für Schulpartnerschaften • Entwicklung von Weiterbildungsmodulen für Schulleitungen, Bildungsträger, Lehrkräfte und NGO in nationalen und internationalen Kontexten
	Forschung • Erhebung unter Stakeholdern in Subsahara Afrika: Gruppendiskussionen und leitfadengestützt Interviews • Inhaltsanalytische Auswertung und Validation of Respondents	Praxispartner und Institutionen • UNESCO-Projektschulen und ihr Verbund • GPEN (Global Pedagogical Network Protestant Schools), GPEN Teacher Academy • GENE (Global Education Network of Europe) • ANGEL (Academic Network on Global Education and Learning) • Engagement Global	Relationierung Forschung – Praxis • Erhebung und partizipativ-zirkuläre Auswertung • Konzeptionierung von Weiterbildungsmodulen – Befragung von Experinnen • Entwicklung von Weiterbildungsmodulen – Erprobung mit Vertreterinnen der Zielgruppen

Zentrale Erkenntnisse und Erfahrungen
• Lehrkräfte und Schulleitungen aus subsaharischen Ländern haben vielfach Erfahrungen mit Partnerschaften, sind Team-Player und in kollegialen Lernprozessen erfahren. Sie sehen sich als Teil der Weltgemeinschaft und mit dem professionellen Auftrag verbunden, zu einer world worth living in für alle beizutragen, sie streben nach der Ermöglichung demokratischer Lebensweisen und halten für dieses Ziel eine Erweiterung des Horizontes über den Nahbereich hinaus für zentral. Teilhabe an Weltgesellschaft ist für sie mit Sicht- und Hörbarkeit verbunden. Sie sind kreativ im Umgang mit Digitalität, auch wenn die Ressourcen limitiert sind • Mit den Erkenntnissen kann der Diskurs im hiesigen Kontext angereichert und deswegen verifiziert werden, weil sich vielfache Anschlüsse zur Wissenschaft und Handlungsoptionen für die Praxis ergeben haben. • Expertinnen und Vertreterinnen der Zielgruppen bestätigen den Zuschnitt der entwickelten Weiterbildungsmodule: Sie unterstützen das Potenzial, das im Projektverlauf für Süd-Nord-Schulpartnerschaften herausgearbeitet werden konnte.

